



Inhalt

1. Kaum dabei und schon mittendrin...
2. Personalsituation in Kürze
3. Erfahrung mit Schulleiterwechseln
4. Was ist die Steuergruppe/Impulsgruppe
5. Studientag des Kollegiums
am 29.10.2012
6. Bauarbeiten und Umzug des
Verwaltungstrakts
7. Faszinierende Technik
8. Der sozialpädagogische Bereich
9. Weihnachtspäckchen-Spendenaktion
10. Laub und Staub ade:
Herbstputz an der TMG
11. Schulgartenprojekt
12. Aktuelles aus der Bibliothek
13. Die Schulbibliothek – Raum für Lernen und
Erleben
14. Küchenkommission
15. Neuordnung des Schulessens
an Berliner Grundschulen
16. ElternAGs
17. Wie geht es den Schwänen heute?
18. Xmas-Shopping für unsere Schule

Termine

- 16.11.12 Vorlesestag
19.11.12 GEV
20.11.–22.11.12 Vorlesewettbewerb
22.11.12 Elternsprechstunden
29.11.12 Elternsprechstunden
06.12.12 Wandertag
11.12.–13.12.12 Gesangs- und
Instrumentalwettbewerb
17.12.12 Freies Thema 5/6
18.12.12 Büchertag 3/4
20.12.12 Weihnachtsfeier/Basteln
22.12.12–06.01.13 . Weihnachtsferien
29.01.–31.01.13 ... Museumstage 5/6
01.02.13 Zeugnisse
02.02. – 10.02.13 .. Winterferien

1. Kaum dabei und schon mittendrin...

So haben wir uns ein wenig als neu gefundenes Sprecher-
team gefühlt: Kaum hatten wir uns sortiert und einen
Eindruck von den anstehenden Dingen gewonnen,
veränderte sich die Gesamtsituation
mit dem Weggang von Frau Heitmann
erheblich.



Warum eigentlich? Die Probleme, die sich aus der letztjährigen Lerngruppenschließung ergeben haben, bestehen ja unabhängig von Frau Heitmann fort. Der Weggang der Schulleiterin verschärft jedoch die Personalsituation an der Schule. So muss Frau Lietzau, die nun die Schule ohne Unterstützung einer Konrektorin leitet, vollständig aus dem Unterricht raus. In Amtsdenglisch gesprochen fehlen formal mit einem Schlag 28 Lehrerstunden. Hinzu kommt, dass Frau Lüdecke in froher Erwartung die Schule vorübergehend verlassen wird, ihre Vertretung jedoch mit einem geringeren Stundenumfang an die Schule kommt (6 Stunden weniger). Dann hinterlässt auch der Wetterwechsel seine Spuren und die Krankheitswelle greift um sich. Feste Vertretungen können für eine Höchstdauer von 12 Wochen finanziert werden, jedoch erst wenn feststeht, dass jemand länger als 4 Wochen ausfällt. Leider jedoch ist der Pool an Vertretungskräften stark begrenzt und sehr umkämpft. Was nun? Tatsächlich macht sich der Personalnotstand bemerkbar. Bei den Sonnenblumen findet Kunst und Musik in Projekten statt. Englisch in 3/4 fällt immer wieder aus und auch die Teilungsstunden der 3/4er mussten deutlich reduziert werden. Auch das zehrt an den Nerven des Gesamtkollegiums. Ein kleiner Lichtschein im Dunkeln: Frau Lietzau hat aus dem Pool einen vielversprechenden und erfahrenen jungen Mann gefischt. Dieser soll nun ab 1.12. das Team verstärken, u.a. auch in Englisch und Deutsch. Nicht weniger wacker schlägt sich das SPB Team, das z.B. bei Langzeiterkrankungen einer Klassenleiterin die personelle Kontinuität zu sichern versucht. Auch die Prüfungen für die Referendarinnen stehen an und sobald diese geschafft sind, heißt es auch für die beiden Durchatmen und endlich mehr Zeit für ein bisschen mehr Unterrichtsverpflichtung.

Und als wäre das alles nicht genug, soll das Kollegium noch allerlei schulprogrammatische und organisatorische Baustellen beackern. Dazu gehören sämtliche Aspekte von Arbeitsbelastung und Arbeitsorganisation über Kommunikation über die Frage der Lerngruppenorganisation in 5/6 wegen sinkender Schülerzahlen bis hin zur den grundsätzlichen Fragen nach der Zukunft von JÜL und dem Profil der Schule. Keine leichte Kiste, denn abgesehen vom Studientag verläuft dieser Prozess parallel zu der nicht weniger fordernden Arbeit mit unseren Kindern.

Ist der Weggang von Frau Heitmann von Vorteil oder von Nachteil? Wir werden sehen. So manche Diskussion zu den voran genannten Themen wurde auch an Frau Heitmann festgemacht. Die Realität wird zeigen, dass die Herausforderungen und Fragen auch unabhängig von ihr bestehen. Das Infrage stellen von JÜL ist eine durch 1/2 angestoßene Diskussion, die auch öffentlich und an anderen Schulen geführt wird, was sicher kein Zufall ist. Wir sehen daher die Chance, die Diskussion nun sach- und zielorientiert zu führen. Selbst wenn es dem Kollegium jetzt gelingt einen guten, gemeinsamen Lösungsweg zu beschreiten, bleibt aber natürlich die bange Frage: Was wird, wenn die Stelle des Schulleiters neu besetzt ist?

Allen Ängsten und Sorgen sei zu guter Letzt noch versichert: offenkundig steht nicht einfach ein blindes Zurück zu altershomogenen Klassen und Frontalunterricht zur Debatte. Die Argumente und Positionen sind im Kollegium ebenso weit gefächert wie bei den Eltern. Nun gilt es, bei den Diskussionen um das Für und Wider verschiedener Lernsettings immer wieder die Perspektive der Kinder zu vertreten und konstruktiv zu einer für alle akzeptable Lösung beizutragen. Wir Eltern werden das in den Gremien tun – Gesamtkonferenz, Impulsgruppe, Schulkonferenz, im kontinuierlichen Austausch zwischen Schulleitung und GEV und allen kleinen und großen Gesprächen, die uns auf dem Flur, bei Elternstammtischen, im Klassenzimmer erwarten. Das sollte doch zu schaffen sein!

Juliane Winkler, GEV-Vorsitzende

2. Personalsituation in Kürze

Wir begrüßen Frau Lietzau als neue Schulleiterin und freuen uns auf die bewährte gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Schuljahr wurde mit einem Minus von 6 Stunden begonnen. Durch den Weggang von Frau Heitmann kommen 28 Minusstunden dazu; d.h. dass derzeit 34 Unterrichtsstunden nicht abgedeckt werden können. Durch die Krankheitswelle fehlt z.Z. zudem ein Viertel der Lehrer. Das hat zur Folge, dass der Regelunterricht nicht aufrecht erhalten werden kann. Das bedeutet konkret, dass Unterricht ausfällt und in den Jahrgängen 5/6 und 3/4 Klassen aufgeteilt werden. Die Betreuung der



Kinder in 1–4 wird durch den SPB gewährleistet und zum Teil wird die Wochenplanarbeit durch die Erzieher fortgeführt. Nur: neuen Input können die Erzieher nicht vermitteln. Händeringend wird nach neuen Lehrern gesucht, die Suche gestaltet sich sehr schwierig. Ab 1. 12. wird ein Lehrer mit 28 Stunden über PKB-Mittel (Personalkosten-Budgetierung) eingestellt; zunächst nur bis Ende Januar. Alle Möglichkeiten, die sich bieten, schöpfen wir aus!

3. Erfahrung mit Schulleiterwechseln

Überraschend hat uns zum 1. November Frau Heitmann verlassen, um künftig als Schulrätin tätig zu sein. Viele von Euch waren irritiert bis empört, dass ein solcher Wechsel so kurzfristig und vor allem mitten im Schuljahr möglich ist. Da Frau Heitmann aber weiterhin für das Land Berlin tätig ist, handelt es sich „nur“ um eine Umsetzung, da gibt es wohl keine Kündigungsfristen.

Wie geht es nun weiter? Vor vier Jahren gab es schon einmal einen Schulleiterwechsel an der TMG. Schon damals übernahm Frau Lietzau als Stellvertreterin die Leitung.

Die Schulaufsicht hat sich damals sehr bemüht, die Nachfolge schnell zu regeln, zumal die Schule aufgrund der Schülerzahlen Anspruch auf eine Direktorin und zwei Konrektorinnen hatte. Schnell bedeutete, dass innerhalb eines Jahres beide Posten wieder besetzt waren. Mit Ausschreibung, Einschaltung des Personalrats und der Gleichstellungsbeauftragten und Prüfung der Eignung dauert ein Einstellungsverfahren seine Zeit. Die Schule selbst wird in das Verfahren über die Schulkonferenz einbezogen. Dort stellen sich die Bewerberinnen vor und die Schulkonferenz gibt ein Votum ab, das aber für die Schulaufsicht nicht bindend ist.

Beim letzten Mal gab es allerdings nicht viel zu entscheiden, für beide Stellen gab es jeweils nur eine Bewerberin. Die Position einer Grundschuldirektorin scheint nicht sonderlich attraktiv zu sein. Das sind jedenfalls keine rosigen Aussichten für eine schnelle Neubesetzung. Erschwerend kommt hinzu, dass dem Vernehmen nach eine Ausschreibung erst erfolgen kann, wenn die Probezeit von Frau Heitmann vorbei ist. Die einzige Aussicht auf eine schnelle Lösung unseres Leitungsproblems wäre eine Umsetzung – s.o..

Verena Toussaint, GEV-Vorstand

4. Was ist die Steuergruppe/Impulsgruppe

Seit vielen Jahren gibt es an der TMG eine Steuergruppe, deren Aufgabe die Schulentwicklung ist, woanders nennt man das „Qualitätsmanagement“. Hier findet auch die regelmäßige Fortschreibung unseres Schulprogramms statt. In dieser Gruppe sind Lehrer, Schulleitung, der SPB-Bereich und Eltern vertreten. Sie trifft sich ca. alle 6 Wochen und derzeit als „Impulsgruppe“ häufiger. In dieser Gruppe wird überprüft, ob die Organisationsstruktur noch zu den aktuellen Bedingungen passt. Anspruch und Wirklichkeit sollen wieder in Einklang gebracht werden. Aktuell wird die Gruppe von zwei schulexternen Prozessbegleitern, Herr Bendzko und Frau Grieser, unterstützt.

5. Studientag des Kollegiums am 29.10.2012

Auf dem Studientag wurden richtungsweisende Fragen diskutiert. Zuerst in Arbeitsgruppen, später im Plenum ging es um die Optimierung der Kommunikation, Schärfung unseres Schulprofils, sowie um einen Meinungsaustausch zum Thema JÜL (jahrgangsübergreifendes Lernen)/JABL (jahrgangsbezogenes Lernen)/gemischte Modelle. Die Impulsgruppe und neu gegründete temporäre Arbeitsgruppen werden in den nächsten Wochen mit Blick auf die nächste Gesamtkonferenz das weitere Vorgehen besprechen.

Damit alle den Tag bis 16.00 Uhr körperlich und seelisch durchstehen konnten, wurde ein Mitbringe-Buffer organisiert und in der Mittagspause fanden sich sämtliche Teilnehmer in der Aula zu einer lustigen Runde Volkstanz ein.

6. Bauarbeiten und Umzug des Verwaltungstrakts

Nach wie vor kann der Verwaltungstrakt erst dann umziehen, wenn die neuen Räume ausgestattet sind. Schränke werden bereits in der JVA Tegel gebaut. Es fehlt noch an Stühlen, Tischen ... Die Schulleitung ist mit den zuständigen Stellen in Verhandlung.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich ab dem 1. April 2013 in der Aula fortgeführt und dauern etwa ein Jahr an. Das bedeutet, dass die Aula weder für die Festwoche noch für die Einschulung zur Verfügung

stehen wird. Über Alternativen (z.B. Turnhalle für Einschulung) wird nachgedacht.

7. Faszinierende Technik

Drei Whiteboards sind in die Schule eingezogen. Das Kollegium und die Erzieher werden zukünftig noch Fortbildungen erhalten oder von bereits informierten Kollegen eingewiesen, so dass bald alle mit der neuen Technik umgehen können und wollen.

8. Der Sozialpädagogische Bereich

ist erfreulicherweise voll mit Personal ausgestattet. Ein Wechsel steht derzeit nicht an, eine Erzieherin wird im Januar aus der Elternzeit zurückkommen.

Am 15.11. fand der minutiös geplante Besuch der 1-4er im Griptheater statt. Der tjfbg spendiert allen Kindern in 1-4 einen Theaterbesuch und das Erzieher-Team streut diese Besuche auf im Bestand bedrohte Bühnen – wobei das Häuser sein müssen, in denen ca. 350 Besucher auf einmal Platz finden.“

Vergabe der festen Angebote: Die neue Vergabepraktik der festen Angebote hat sich bewährt, wie Herr Witkowski und Frau Teichmann berichten.

Die Kinder haben sich, nachdem Ihre Gruppenerzieherin die Angebote vorgestellt hatten, selbstständig für Angebote entschieden. Bei Überbelegung wurde gelost – wer in dieser Runde kein Glück hatte, wird bei der nächsten Vergabe bevorzugt.

Dem Wunsch der Eltern, früher über die zur Wahl stehenden Angebote informiert zu werden, möchte der SPB beim nächsten Mal Rechnung tragen. Auch sollen die Eltern die Möglichkeit bekommen, den Erzieherinnen und Erziehern vor der Wahl mitzuteilen, an welchen Tagen sich Ihre Kinder nicht für ein festes Angebot bewerben sollen, um Termindopplungen mit privat organisierten regelmässigen Aktivitäten zu vermeiden.

Abmeldung und Ferienanmeldung: Während der Angebotszeit (14:45 – 15:45) sollen die Kinder nur in Ausnahmefällen abgeholt werden, das gilt insbesondere, wenn das Kind an einem festen Angebot teilnimmt. Damit Kinder nicht von Unbefugten vom Schulgelände geholt werden können, müssen wir unsere Kinder

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 14.45 und 15.45 im Raum 102 persönlich abmelden.

Bitte die Ferienanmeldung ernst nehmen! Wenn ein Kind zur Betreuung angemeldet ist und dann doch nicht in die Schule kommt, ist das kein Problem. Aber bitte vorher einfach schriftlich oder telefonisch absagen (030/445171-0). Sonst werden unnötig Essen weg- geworfen, Theaterspieler nach Hause geschickt, Exkursionen abgesagt...

Joachim Trapp, GEV-Vorstand

9. Weihnachtspäckchen-Spendenaktion

Auch in diesem Jahr will die TMG bedürftigen Menschen, die die Suppenküche des Franziskaner-Klosters aufsuchen müssen und keine nahen Verwandten haben, zur Weihnachtszeit eine kleine Freude bereiten.

Deshalb haben die KlassensprecherInnen der 3/4er sowie die SchülerInnen des Demokratie-kurses mit der Unterstützung von Frau Sonneborn und Frau Lietzau einen Brief an die Schulgemeinschaft per Ranzepost herausgegeben und fleißige Geschenkeverpacker um ihre Mithilfe gebeten. Im Vorfeld haben sich die Kinder mit Bruder Andreas über das Pankower Franziskaner-Kloster und die dort ansässige Suppenküche, deren Aufgaben und Ziele unterhalten. Sie konnten dadurch einen kleinen Einblick in die Nöte der untersten Schicht unserer Gesellschaft gewinnen. Diese Eindrücke haben sie an ihre KlassenkameradInnen und die SchülerInnen der 1./2.- Klassen weitergegeben.

Alle Kinder unserer Schule hoffen nun auf einen ebenso großen Erfolg wie im letzten Jahr, um dann am 20.12.2012 in einer feierlichen Stunde Bruder Andreas die Weihnachtspäckchen überreichen zu können. Hier noch einmal der Aufruf unserer Klassensprecher: Unterstützen Sie unsere Weihnachtspäckchen-Aktion, um den Ärmsten unserer Stadt in der Weihnachtszeit ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern und machen Sie nebenbei uns eine große Freude, wenn wir gemeinsam etwas Großes schaffen.

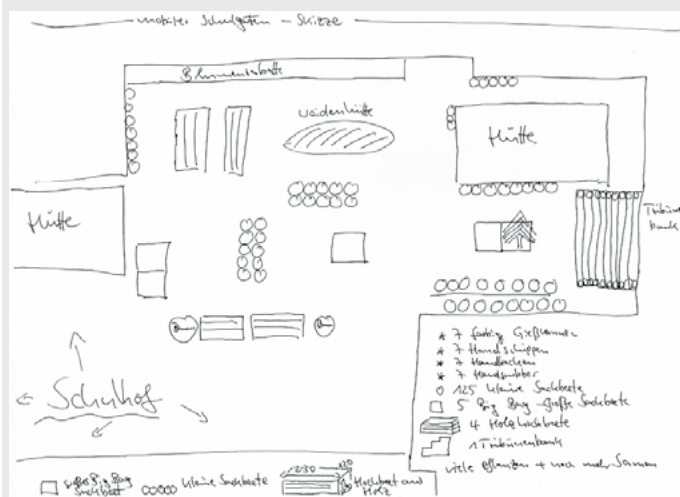
Vielen Dank!

C. Sonneborn, WUV-Kurs Demokratie

10. Laub und Staub ade: Herbstputz an der TMG

Am 26. Oktober (zum Teil auch schon in den Tagen vorher) wurde unsere Schule von fleißigen Schülern, Lehrern, Erziehern und auch einigen Eltern mal wieder gründlich sauber gemacht. Golden-herbstlich (wenn auch recht frisch) war es den emsigen Laubsammlern auf dem Schulhof, die den 6-Kubikmeter-Container immerhin zu zwei Dritteln füllten und vor allem die Regenrinnen vom Sand und Pflanzenresten befreien. Süßigkeiten zur Stärkung gab es vom Förderverein.

Katja Weinhold, Vorsitzende Förderverein



11. Schulgartenprojekt

Der Schulhof wird grün – auf Augenhöhe der Kinder.

In dem hinteren nördlichen Teil werden 4 Hochbeete, 4 große Sackbeete und viele kleinere Sackbeete entstehen. Ein Erdhügel wird mit Wiese bewachsen und eine Tribünenbank mit 3 Etagen wird zum Ausruhen, Lesen oder sommerlichen Gartenunterricht einladen.

Für diese Vision bekam Franziska Olm kurzfristig Geld über eine öffentliche Ausschreibung für ehrenamtliches Arbeiten zum Begrünen öffentlicher Plätze, das sofort ausgegeben werden muss.

Ende November müssen die Hochbeete zusammengeschraubt werden und Sackbeete gefüllt werden – mit Erde, die vor die Schule geliefert wird. Dafür brauchen wir 20-30 Eltern (oder mindestens 10 Superfleißige). Außerdem wird jemand gesucht, der oder die sich zutraut, die Tribüne zu bauen.

Geplant ist Mittwoch, der 28. November.

Eine SchulgartenAG könnte das Projekt betreuen und für kontinuierliche Nutzung und Pflege des Grüns

sorgen. Lohn könnten frisch geerntete Kartoffeln, Kürbissuppe und – wie immer – das Leuchten in den Augen unserer Kinder sein.

Interessierte bitte schnell melden bei:

Franziskaolmsgrundstueck@gmx.de

oder 0173 – 874 43 06.

www.Franziskaolmsgrundstueck.blogspot.com

12. Aktuelles aus der Schulbibliothek

Das Bibliotheksteam wird durch 5 neue Eltern verstärkt, dadurch kann der Betrieb aufrecht erhalten werden.

Hinzu kommen Frau Magdon, die noch bis zum Jahresende über PKB-Mittel finanziert wird und weitere aktive Eltern, die sich um das Konzept, die Gestaltung, Veranstaltungen, den Bestand kümmern.

In den Hofpausen und an den Angebotsnachmittagen ist die Bibliothek gut besucht, so dass schon Schüler ohne Bibliothekskarte zurückgewiesen werden mussten. Kapazitäten gibt es noch an den Gruppennachmittagen. Am Mittwochnachmittag wird die Bibliothek häufig von Schülern des Jahrgangs 5/6, besonders den Falken, genutzt. Donnerstagnachmittag ist nur für die Lerngruppen 1/2 offen. Die neue Ausstattung der Bibliothek ermöglicht Recherche-Arbeit für Gruppen von ca. 15 Schülern. Der Umzug bleibt auf das zweite Schulhalbjahr 2013 verschoben.

Leseveranstaltungen

Aus allen 5/6er Klassen nahmen Schüler im September an einer Lesenacht der Schulbibliothek im Johannesstift in Spandau teil. Ein Besuch in der Schulbibliothek der Regenbogen GS hat stattgefunden und ein Gegenbesuch ist geplant. S. Wildeisen organisierte 5 Autorenlesungen der Schulbibliothek, die 10 Klassen von 1 bis 6 nutzen konnten. Schüler aus 5/6 besuchten eine tolle abendliche Lesung im Bertha-von Suttner-Gymnasium mit Burkhard Spinnen. Am Dienstagnachmittag findet die AG Tintenfish (Schreibwerkstatt) statt; ein Märchen wird in verschiedenen Rollen/Dialogen bearbeitet. Am Vorlesetag wird die Bibliothek der Ort sein, an dem ein Politiker vor einer Klasse spricht. Für die Eröffnung nach dem Umzug gibt es die Zusage für eine Autorenlesung durch Claudia Kühn.

Weitere Lesungen über den Berliner Autoren-Lesefond sind in Planung. Die



Teilnahme am Schulbibliotheken-Wettbewerb im Februar 2013 bietet eine Chance zur Stärkung des Profils „Lesende Schule“. Bibliotheks-Führungen für Erstklässler sind ab dem Umzug in die untere Etage geplant. Die Auswertung der Sommerbibliothek wird darüber entscheiden, ob eine Baumbank gekauft wird.

Medien-Aufklärung und Medien-Sicherheit:

Zwei Laptops werden benötigt für Buch- und Internet-Recherchen (z.B. für das Kennenlernen und die Nutzung von www.pisakids.de). Die Bestellung eines Medienkoffers für die 3.-6. Klasse ist geplant (www.INTERNET-RECHERCHEN.de/medienkoffer). Zur Stärkung der Medien-sicherheit ist ein Info-Projekt mit RadiJoJo angedacht.

Beamer-Anschaffung und das Leseportal Onilo:

Bei Onilo gibt es über 120 Boardstories für die Grundschule. Boardstories sind animierte Kinderbücher, die jederzeit online verfügbar sind. Die animierten Geschichten von verschiedenen Kinderbuchverlagen können per Beamer gelesen werden. So wird das gemeinsame Lesen in der Klasse zu einem völlig neuen und spannenden Erlebnis. Ein fest in der Bibliothek installierter Beamer wäre die Voraussetzung für die Nutzung dieses Potentials.

AG Schulbibliothek Berlin-Brandenburg:

Seit September 2012 ist die Schulbibliothek der TMG mit der AG Schulbibliothek vernetzt. Die email-Adresse wurde im Verteiler aufgenommen. Somit werden wir AG-Interne Informationen bekommen sowie auch den Newsletter. Darüber hinaus ist die Schule als Mitglied auf der AG Website aufgeführt. Auf der Mitgliederkarte im Google Maps ist die Schule jetzt auch sichtbar.

Herzlichen Dank an all die Eltern, die durch ihre kontinuierliche Mitarbeit den Kindern diesen Ort offen halten.

Interessierte melden sich bei: C. Bartels/Falken

13. Die Schulbibliothek – Raum für Lernen und Erleben

Ich bekam sofort Lust, mich hinzusetzen, mir ein Buch zu schnappen und Loszulesen. Helle Räume, bunt und freundlich ausgestattet, großzügig geordnet und so

gemütlich, das war mein erster Eindruck von der Schulbibliothek. Die Schüler lieben sie und leihen sich gerne etwas aus.

Wirklich gelungen ist auch die Zerteilung des Raums. Gemütliche Sofalandschaft und Arbeitstisch, an dem hervorragend in Sachbüchern recherchiert werden kann. Auch als extra Raum, in dem die Schüler sich nochmal kurz in Lerngruppen treffen können, ist die Schulbibliothek sehr geeignet, meine Tochter und die Freunde nutzen sie sehr gerne. Und das kann auch noch vielfältiger von Lehrern und Schülern eingesetzt und genutzt werden.

Und so hat sich ein Lernort innerhalb der Schule etabliert, ein liebevolle gestaltetes und organisiertes Kleinod, das wir Beatrice Magdon, Frau Bartels und dem Elternteam verdanken.

Barbara Schwarz, Mutter aus den Falken

14. Küchenkommission

besteht aus Kindern, Erziehern und derzeit drei Eltern und trifft sich regelmäßig mit der Küche und der Regionalleitung von Luna. Sinnvoll ist, dort kontinuierlich teilzunehmen, da immer wieder dieselben Fragen geklärt werden müssen: Z.B. gibt es zur Zeit nur Wasser zu trinken, Tee kann nicht angeboten werden. Nein, es wird kein Salz zum Nachsalzen angeboten, da die Speisen ausreichend gewürzt sind und zuviel Salz ungesund ist ...

Außerdem wird der Speiseplan im WUV-Kurs Demokratie mit den Kindern besprochen. Sie schätzen ein, wieviel von den beiden Wahlessen gegessen werden wird (z.B. Spaghetti, Linseneintopf = 80% essen Spaghetti, 20% essen Linseneintopf).

Ziel ist, dass alle Kinder gesund essen. Dazu sollen die Kinder am Mittagmahl teilnehmen und wenigstens eine Komponente der Hauptmahlzeit zu sich nehmen, also nicht ausschließlich Nachtisch naschen. Bitte spricht mit den Kindern über das Essen.

15. Neuordnung des Schulessens an Berliner Grundschulen

Da in Friedrichshain-Kreuzberg nur noch ein Caterer für den derzeitigen Preis Schulessen liefert und eine

unabhängige Kostenstudie festgestellt hat, dass das Essen eigentlich 3,17–3,36 Euro kosten müsste und aufgeschreckt durch die Gastroenteritis-Epidemie vor den Herbstferien ordnet die *Senatsverwaltung für Bildung Wissenschaft und Jugend* das Schulessen neu.

Die LEA (Landeselterausschuss) AG Schulessen ist hier sehr aktiv und im Gespräch mit allen Akteuren und Neuordnern. Aktuell geht es darum, allen klarzumachen, dass die Elternbeiträge zum Schulessen sozial gerecht erhoben werden müssen. Es wird eine Erhöhung der Beiträge geben und es wird Eltern geben, die das nicht zahlen können.

Infos dazu: <http://www.lea-berlin.de> (Menüleiste oben: Schulthemen- AGs/ AG Schulessen)

Ellen Nonnenmacher, GEV-Vorstand, AG Essen LEA

16. Mehr ElternAGs

Die **AG Soziales Klima** hat ihr Gründungstreffen abgehalten. Themen waren u.a. Gewaltprävention und Antimobbingprävention an der Schule. Wir fragen uns: Wie wir aufklären können. Welche Stützen Eltern, Lehrer, Erzieher benötigen um wiederum die Kinder stützen und begleiten zu können. Wie alle Beteiligten sich austauschen und zusammenarbeiten können u.s.w. Wir waren uns einig, dass es nur dann keine Gewalt- und Mobbingprobleme gibt, wenn man offen darüber spricht.

Interessierte können sich melden bei:

Judith Eichhorn, judith_eichhorn@yahoo.de

Immer wieder ist die Rede von einer **AG Schulreinigung**, aber bisher hat sich niemand gefunden, der dafür die Verantwortung übernommen hat. Vielleicht findet sich auf der nächsten GEV eine Gruppe von Eltern, die dafür „brennt“?

17. Wie geht es den Schwänen heute?

Die Lerngruppe Schwäne 5/6 wurde im letzten Jahr aufgelöst. Die damaligen 5er und die 4er aus den Sonnenblumen wurden auf die anderen 5/6er Lerngruppen verteilt. Hier ein paar „O-Töne“:

„Am Anfang gab es ein paar Schwierigkeiten, dass sich jeder einfindet. Jetzt geht es aber sehr gut und ich fühle mich wohl.“ – „Ich bin glücklich, dass ich zu den Falken

gekommen bin. Die meisten sind nett. Ich finde die Falken sogar netter als die Schwäne.“ – „Es geht mir gut und ich möchte keine Klasse wechseln, aber ich finde, jeder sollte sich mehr in Ruhe lassen. Das fand ich bei den Schwänen besser.“ – „Ich bin glücklich, bei den Falken zu sein.“ – „Ich finde, dass ich besser bei den Falken lernen kann. Wäre aber gerne bei den Schwänen!“ – „Ich finde es nicht so schlimm, dass die Schwäne aufgelöst wurden. In der Klasse, in der ich jetzt bin, fühle ich mich wohl. Bei den Schwänen hat es mir nicht gerade gefallen!“ – „Ich habe mich gut in die Milanenklasse eingefunden. Die Milane sind sehr freundlich, hilfsbereit und sehr, sehr nett. Sie haben mich sehr gut in ihre Klasse aufgenommen. Ich habe viele Freundschaften geschlossen, aber nur bei Mädchen“ – „Ich habe mich gut in der Klasse eingefunden. Die Klasse ist sehr ruhig. Ich habe viele neue Freunde gefunden. Ich bin froh, dass ich eine tolle Klasse bekommen habe!“ – „Ich mag die Milane, weil sie eine tolle Klasse sind. Ich habe mich gut in die Klasse eingefunden. Ich finde die Kinder sehr nett!“

18. Xmas-Shopping für unsere Schule

Gerade in der Vorweihnachtszeit könnt Ihr durch nur einen Klick mehr beim Online-Shopping einen kleinen Beitrag für unsere Schule leisten. Wie das funktioniert? Einfach über unseren Link beim Bildungsspender in den Online-Shop Eurer Wahl gehen. Dann gehen ein paar Prozent Eures Umsatzes auf das Konto unseres Fördervereins: www.bildungsspender.de/thomas-mann-grundschule. Es sind dort wirklich fast ALLE Online-Shops vertreten...

Euch allen eine schöne Vorweihnachtszeit!!!

Katja Weinhold, Vorsitzende Förderverein

(Nichtgezeichnete Beiträge stammen vom Redaktionsteam)

Das neue Redaktionsteam sind:

Magda Bittner (Ernies), Barbara Schwarz (Falken),

Ellen Nonnenmacher (Eichhörnchen)

Verstärkung können wir noch brauchen,

bitte melden bei:

ellen@snafu.de (Ellen Nonnenmacher).

